



Ratzeburger Jugendbeirat gestaltet ein eigenes Logo

Der Ratzeburger Jugendbeirat hat sich mit Unterstützung der "Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen" (Pfd) den lang gehegten Wunsch erfüllen können, ein eigenes und unverwechselbares Identifikationsmerkmal in Form eines Logos zu schaffen. *"Wir möchten bei unseren Aktionen in der Öffentlichkeit als Mitglieder des Ratzeburger Jugendbeirates erkennbar sein, ebenso als Ansprechpartner*innen in den Schulen für alle Belange, die Kinder und Jugendliche in Ratzeburg betreffen"*, sagte Niclas Ulrich, Vorsitzender des Ratzeburger Jugendbeirates.



Ratzeburger Jugendbeirat präsentiert sein neues Logo (vl. hinten) Kenneth-Dorian Heickendorf, Thilo Arendt, Marten Koch, Johann Tessmer, Ellen Fokuhl, Niclas Ulrich, Tabea Schudde, Phoebe Wiese

Den Bekanntheitsgrad des Ratzeburger Jugendbeirates deutlich zu vergrößern, war eines der ersten Ziele, die sich das aktuelle Gremium gesetzt hatte. *"Wir stellen immer wieder fest, dass Kinder und Jugendliche unsere Arbeit noch zu wenig wahrnehmen, ebenso die Möglichkeiten, selbst zu gestalten und über uns mitzubestimmen"*, beschreibt die ehemalige Vorsitzende Ellen Fokuhl die Erfahrung ihrer mehrjährigen Beiratsarbeit. Eine Feststellung, die durchaus ein bisschen paradox ist, sind doch die Mitglieder des Jugendbeirates inzwischen gern gesehene und anerkannte Gäste in allen städtischen Ausschüssen der sogenannten "Erwachsenenwelt". Als eine Möglichkeit, sich auch bei den

Gleichaltrigen stärker ins Bewusstsein zu rücken, wurde die Idee eine professionelle Werbeoffensive mit einem neugestalteten Logo gefasst und diesem im Jugendforum des Pfd beraten. Über die Jugendfördermittel aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" konnte der fachliche Rat des Grafikers Matthias Jörke hinzugezogen werden, der zum einem bei der Gestaltung eines Logos, aber auch bei der Auswahl und Ausgestaltung der Werbeatikel behilflich war. Ein mehrwöchiger Prozess der gemeinsamen Motivsuche schloss sich an, aus dem sich eine Anlehnung an den Ratzeburger Löwen heraus kristallisierte. Entstanden ist schließlich der Entwurf einer Löwentatze, die farblich und graphisch ein "JB" für "Jugendbeirat" ausformt.



Ebenso wurde die Idee entwickelt, mit dem neuen Logo eine Postkarte zu gestalten, die nach Möglichkeit jede*r Schüler*in an den Ratzeburger Schulen bekommen soll und auf der mit einem QR-Code für den Facebook-Auftritt des Ratzeburger Jugendbeirates geworben wird. Auf dem Wunschzettel steht zudem ein Kapuzenpullover, der für ein einheitliches Erscheinungsbild des Jugendbeirates bei Events wie beispielsweise "Beach-Unplugged" oder "VIELFALT ON ICE" sorgen soll.

"Unser Ziel ist es, dass jeder Schüler*in einmal etwas von uns in der Hand gehabt hat und zumindest so die Chance hatte, von uns und unserer Arbeit zu erfahren", sagte Niclas Ulrich, der sich viel mehr Anregungen seitens der Kinder und Jugendlichen für die Arbeit des Jugendbeirates wünscht.